

Stark in und nach der Krise – Corona und Vereinbarkeit

**Ergebnisse des berufundfamilie Scouts bei zertifizierten
Arbeitgebern**

Frankfurt am Main, Mai 2020

berufundfamilie Scout –Ergebnisse

- Kurzumfrage
 - Titel: „Stark in und nach der Krise – Corona und Vereinbarkeit“
 - Ziel: Stellenwert strategischer Vereinbarkeitspolitik für das Risikomanagement
 - Zielgruppe: Zertifikatsträger
 - Umfang: 9 Fragen (8 geschlossene, 1 offene)
 - Laufzeit: 16.04. – 07.05.2020
 - Teilnehmende: 130

Vereinbarkeit und Risikomanagement | [E-Mail weiterleiten](#) | [In Browser öffnen](#)



Hallo,

wie bleiben Arbeitgeber in einer Krise wie der Coronapandemie handlungsfähig? Für viele Organisationen erweist sich das Home-Office als Mittel der Wahl. Wir sind uns sicher: Das ist längst nicht die einzige Maßnahme, die Arbeitgeber, die nach dem audit berufundfamilie bzw. audit familiengecheckte Hochschule zertifiziert sind, ergreifen haben. Über unsere Kurzumfrage möchten wir mehr über die zum Einsatz gekommenen familien- und lebensphasenbewussten Lösungen erfahren. Die Ergebnisse werden wir gerne interessieren zur Verfügung stellen, um Ihnen – ggf. neu – Wege aus einer Krise aufzuzeigen und zu verdeutlichen, inwieweit eine systematisch angelegte Vereinbarkeit ein Mittel des Risikomanagements darstellt.

Und wenn Sie Zeit für und Lust auf Input per Videokonferenz haben, besuchen Sie doch eines unserer neuen digitalen Angebote. Unten finden Sie nochmals unser Programm für April und Mai.

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute,
Ihr Team der berufundfamilie

Lesen Sie...

- > [berufundfamilie Scout](#)
- > [berufundfamilie remote work](#)
- > [Webinars](#)
- > [Online Training](#)

berufundfamilie Scout
Stark in und nach der Krise – Vereinbarkeit und Risikomanagement

Mit welchen Maßnahmen bietet Ihre Organisation dem Coronavirus Paroli? Wie wird es mit diesen Lösungen weitergehen? Das würden wir gerne u.a. von Ihnen erfahren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserer Kurzumfrage, dem berufundfamilie Scout.

[Hier geht es zur Umfrage](#)



berufundfamilie Scout
Stark in und nach der Krise – Vereinbarkeit und Risikomanagement

Welcher Kategorie ist Ihre Organisation zuzuordnen?

☐ Unternehmen
☐ Institution
☐ Hochschule

Wie viele Mitarbeitende zählt Ihre Organisation?

☐ bis 50
☐ zwischen 51 und 250
☐ zwischen 251 und 500
☐ zwischen 501 und 1.000
☐ zwischen 1.001 und 5.000
☐ über 5.000

Falls zutreffend, wie viele Studierende zählt Ihre Einrichtung?

☐ bis 1.000
☐ 1.001 bis 5.000
☐ 5.001 bis 10.000
☐ über 10.000

Welche Maßnahmen hat Ihre Organisation ergriffen, um während der Coronapandemie arbeitsfähig zu bleiben und gleichzeitig Beschäftigten die Vereinbarkeit mit privaten Aufgaben zu ermöglichen? (Mehrfachnennung möglich)

☐ Home-Office (mit fest eingerichtetem Telearbeitsplatz)
☐ Mobiles Arbeiten (ohne fest eingerichtetem Telearbeitsplatz)
☐ Ausweitung der Rahmenarbeitszeiten
☐ Ausweitung der Gleitzeit
☐ Vertrauensarbeitszeit

Welche familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen haben Sie ggf. darüber hinaus ergriffen?

Wie wichtig war es, dabei auf ein bestehendes familien- und lebensphasenbewusstes Maßnahmenportfolio zurückgreifen bzw. darauf aufbauen zu können? (z.B. Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort, Unterstützung in der Kinderbetreuung oder bei Pflege von Angehörigen ...)

☐ sehr wichtig
☐ wichtig
☐ weniger wichtig
☐ unwichtig

Welche Aussagen zur Einführung oder Ausweitung von Maßnahmen in der Krise stimmen Sie zu? (Mehrfachnennung möglich)

☐ Die Krise hat dazu geführt, dass Maßnahmen, die bereits in der Diskussion oder Planung waren, schneller umgesetzt wurden.
☐ Unsere Maßnahmen sind wie geplant umgesetzt worden; die Krise hat daran nichts geändert.
☐ Es wurden Maßnahmen eingeführt, die vorher nicht geplant waren.
☐ Es wurden Maßnahmen eingeführt, die vorher auf Ablehnung gestießen sind.

Stimmen Sie der Aussage zu, dass sich die familien- und lebensphasenbewusste Ausrichtung als Mittel des Risikomanagements in der Coronakrise bewährt hat?

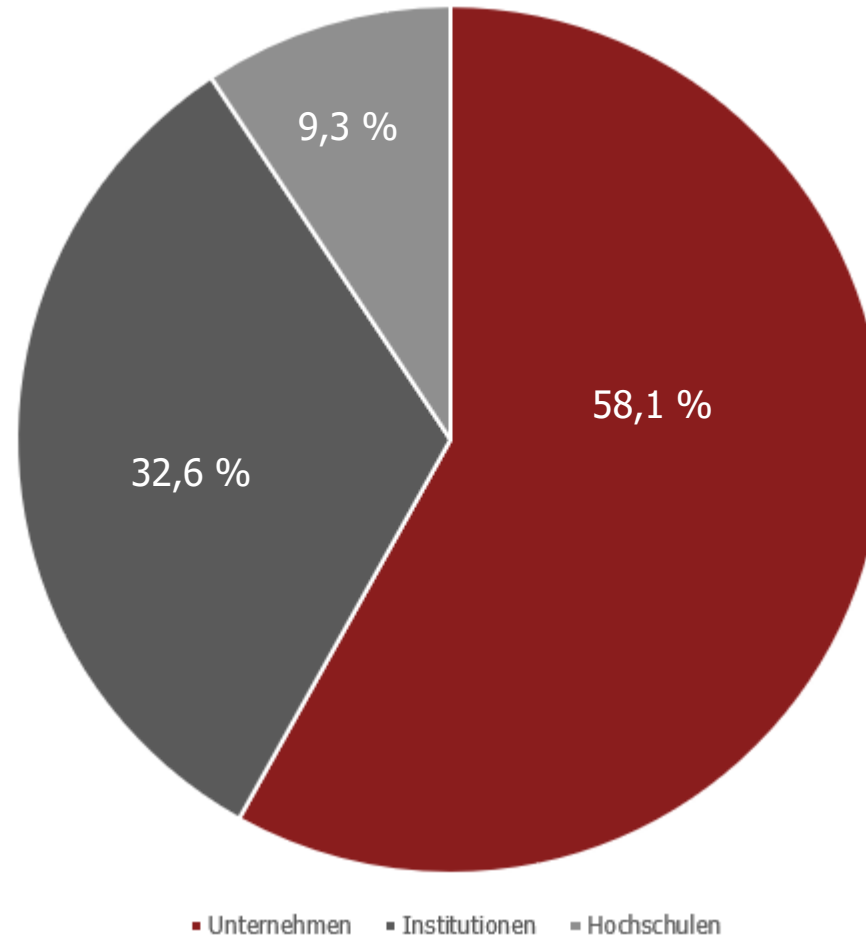
☐ Stimme voll und ganz zu
☐ Stimme eingeschränkt zu
☐ Stimme nicht zu

Inwieweit wird Ihre Organisation an Maßnahmen, die im Rahmen der Krise ausgeweitet bzw. eingeführt wurden, nach der Pandemie festhalten?

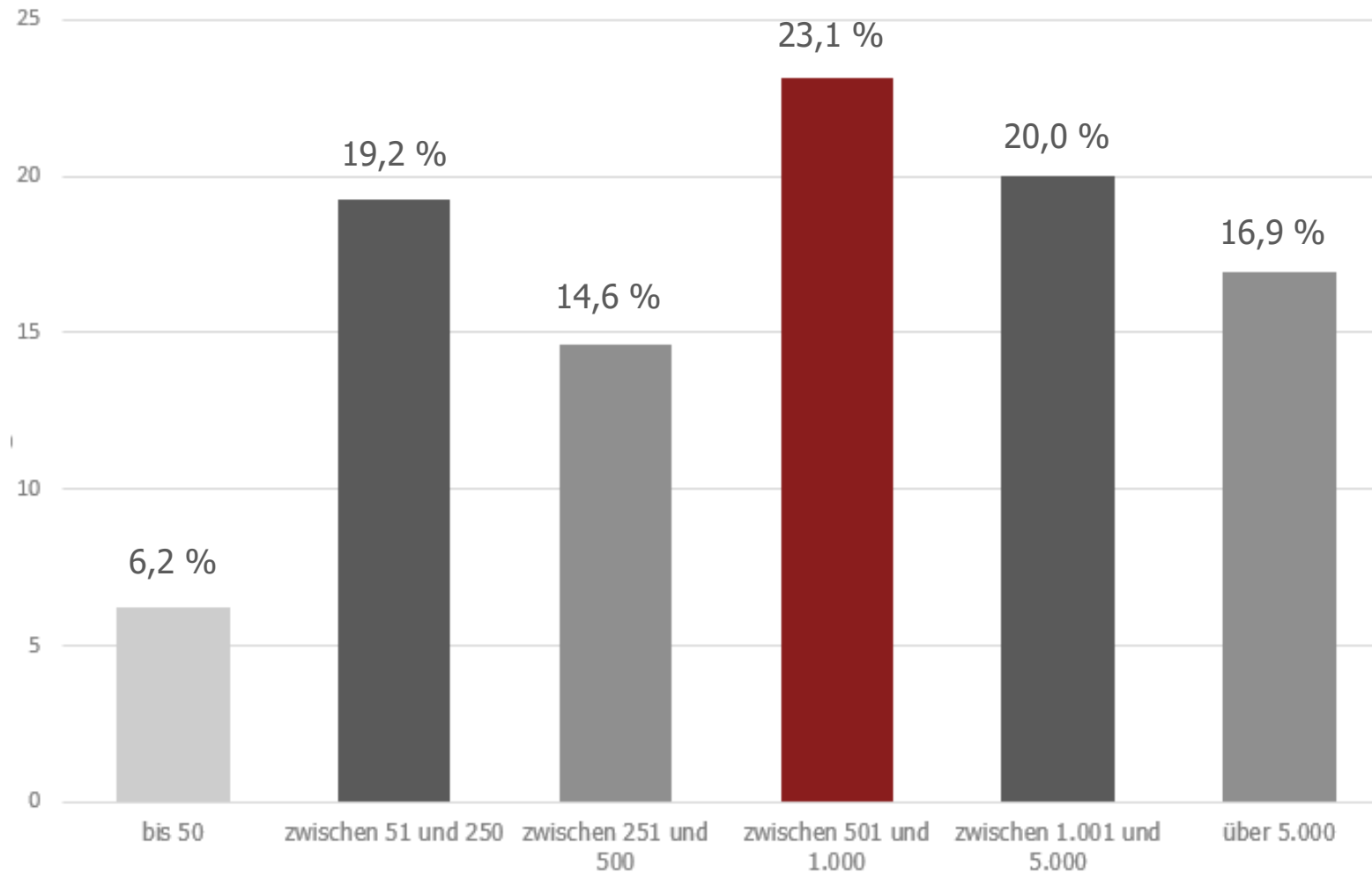
☐ Wir werden einen Großteil übernehmen.
☐ Wir werden die Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Maßnahmen weiter ausbauen.
☐ Wir werden zu unserem bisherigen Maßnahmen-Portfolio zurückkehren.

[abschicken](#)

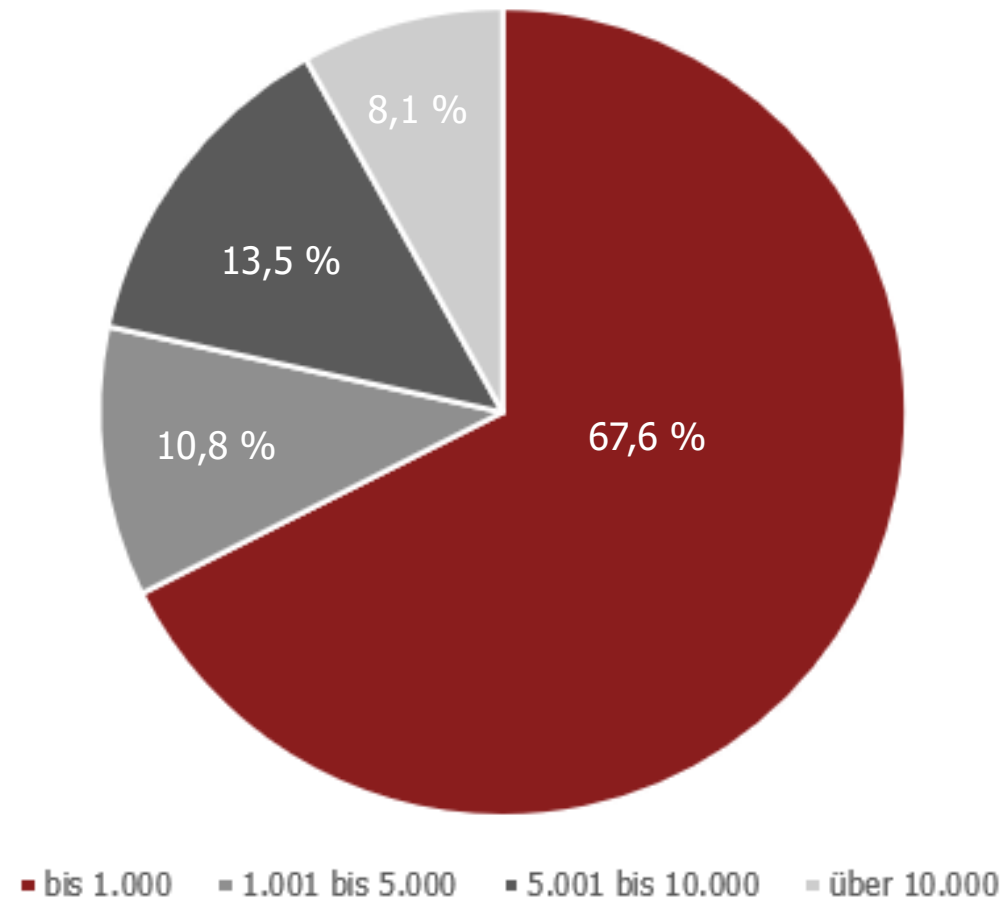
Welcher Kategorie ist Ihre Organisation zuzuordnen?



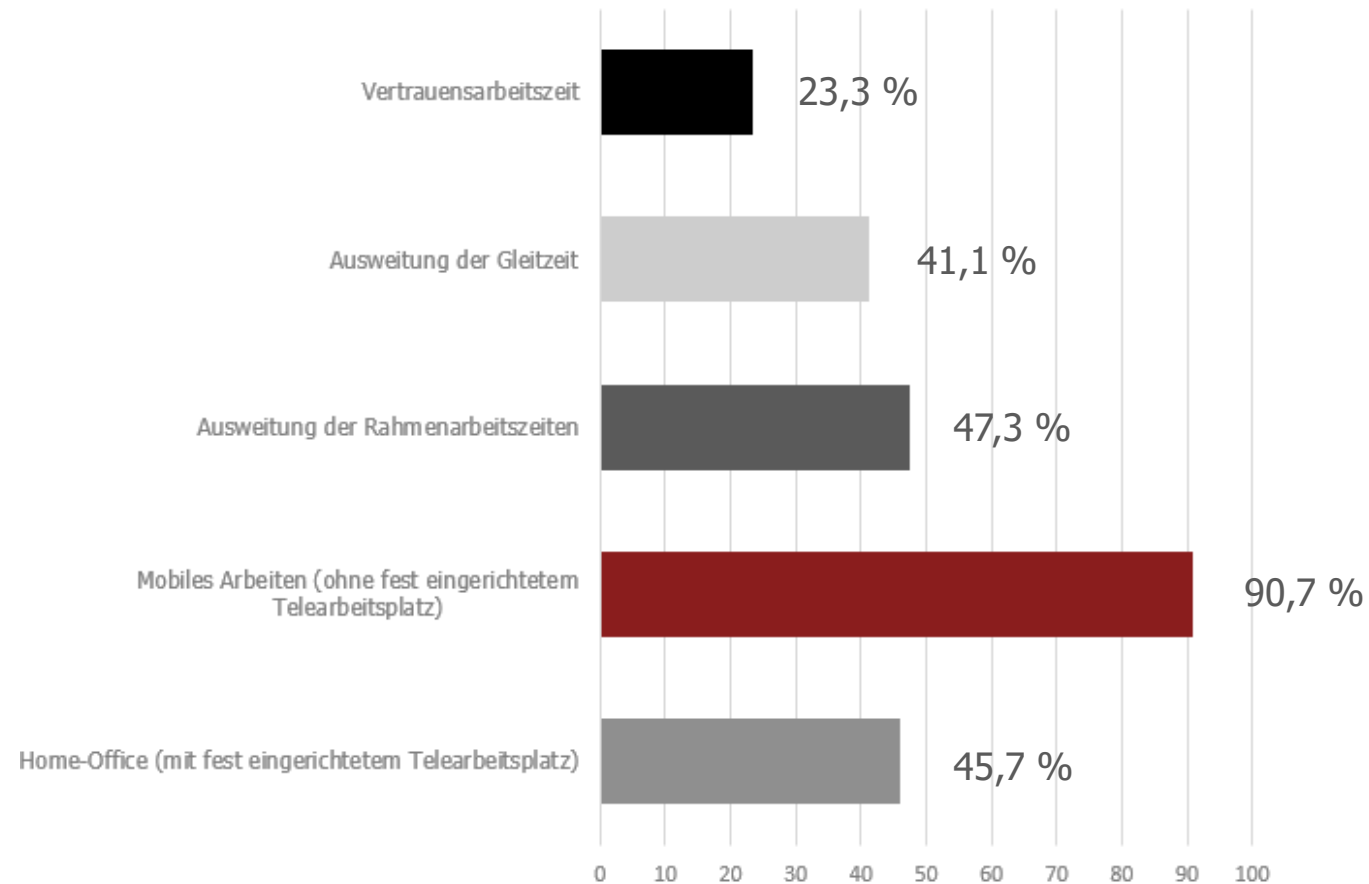
Wie viele Mitarbeitende zählt Ihre Organisation?



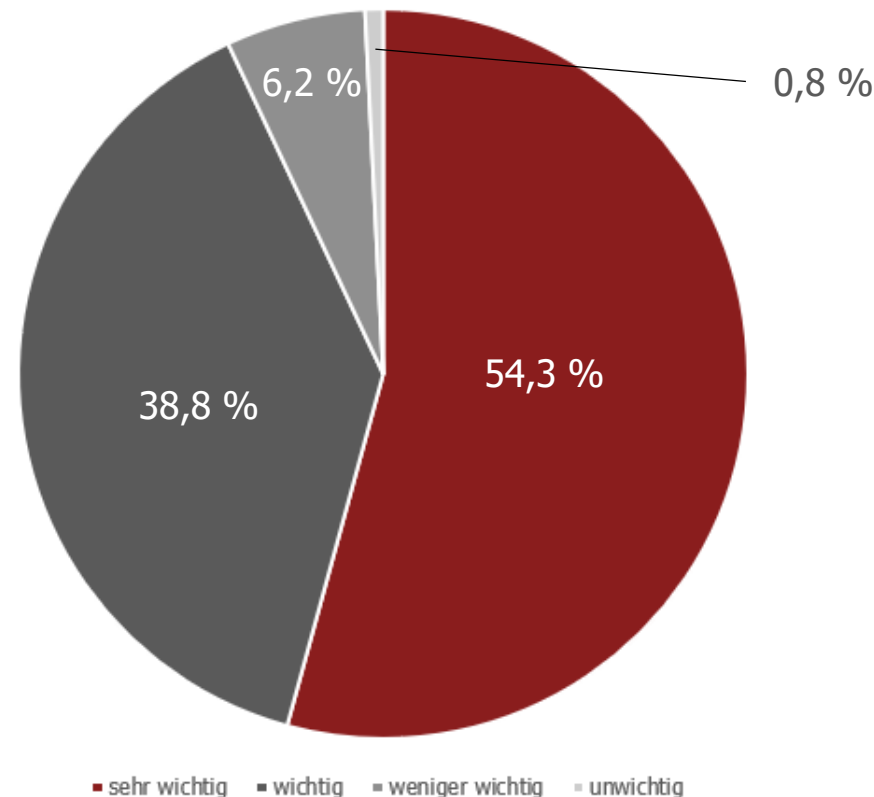
Falls zutreffend, wie viele Studierende zählt Ihre Einrichtung?



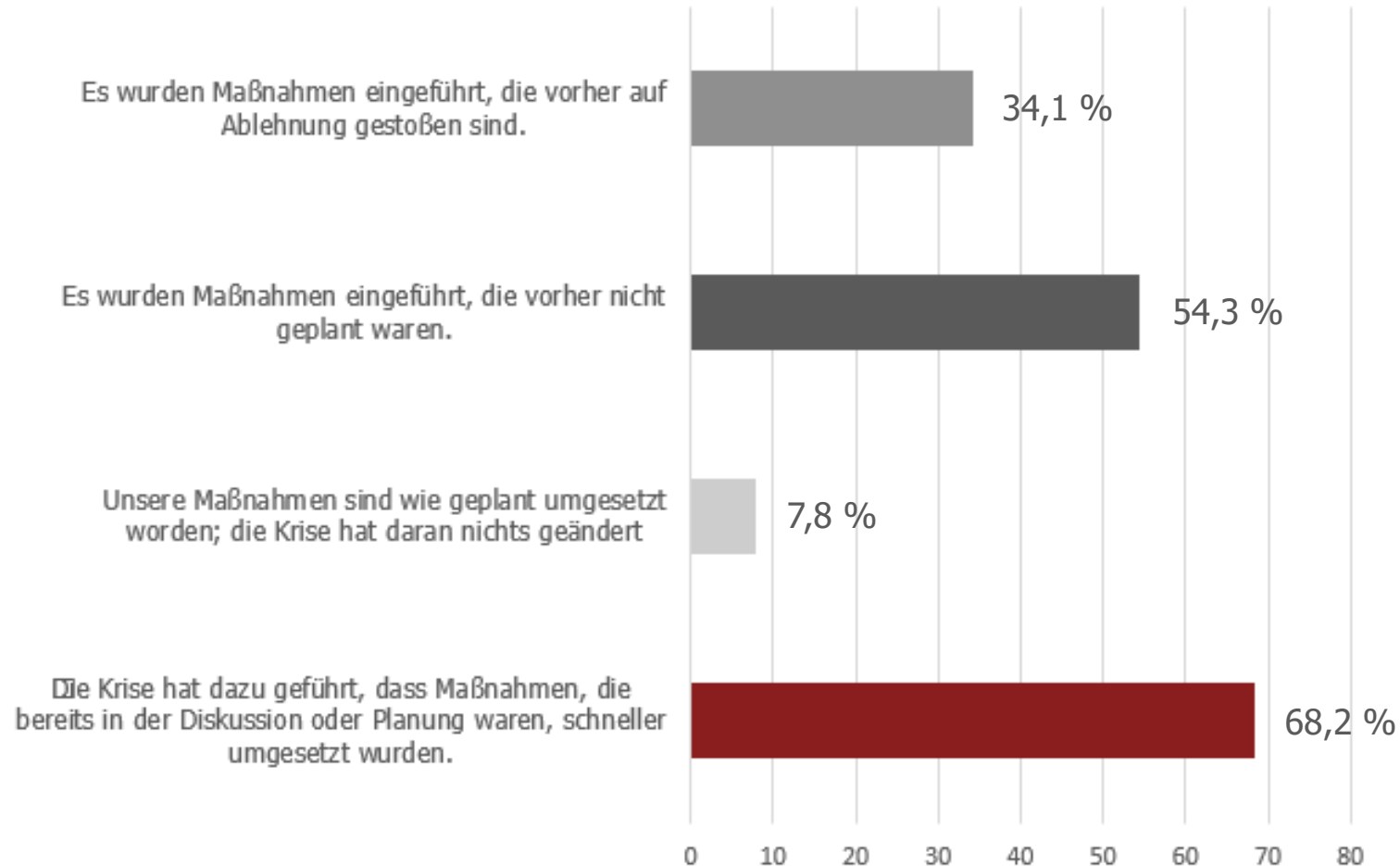
Welche Maßnahmen hat Ihre Organisation ergriffen, um während der Coronapandemie arbeitsfähig zu bleiben und gleichzeitig Beschäftigten die Vereinbarkeit mit privaten Aufgaben zu ermöglichen? (Mehrfachnennung möglich)



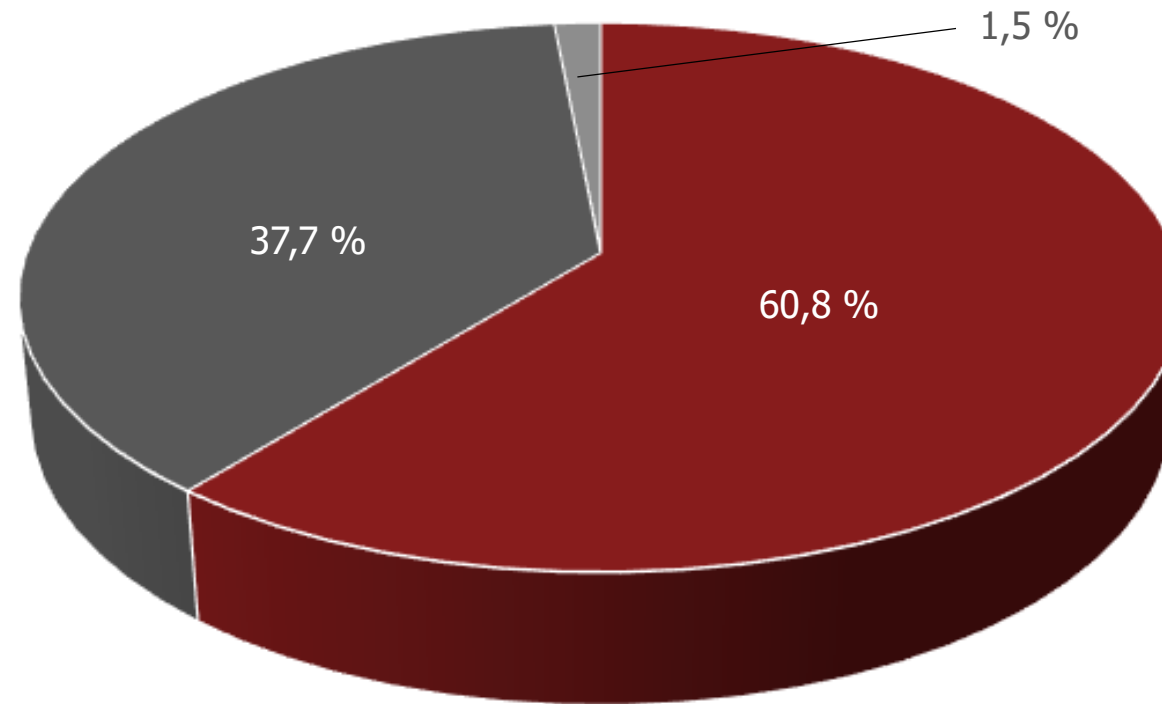
Wie wichtig war es, dabei auf ein bestehendes familien- und lebensphasenbewusstes Maßnahmenportfolio zurückgreifen bzw. darauf aufbauen zu können? (z.B. Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort, Unterstützung in der Kinderbetreuung oder bei Pflege von Angehörigen ...)



Welche Aussagen zur Einführung oder Ausweitung von Maßnahmen in der Krise stimmen sie zu? (Mehrfachnennung möglich)

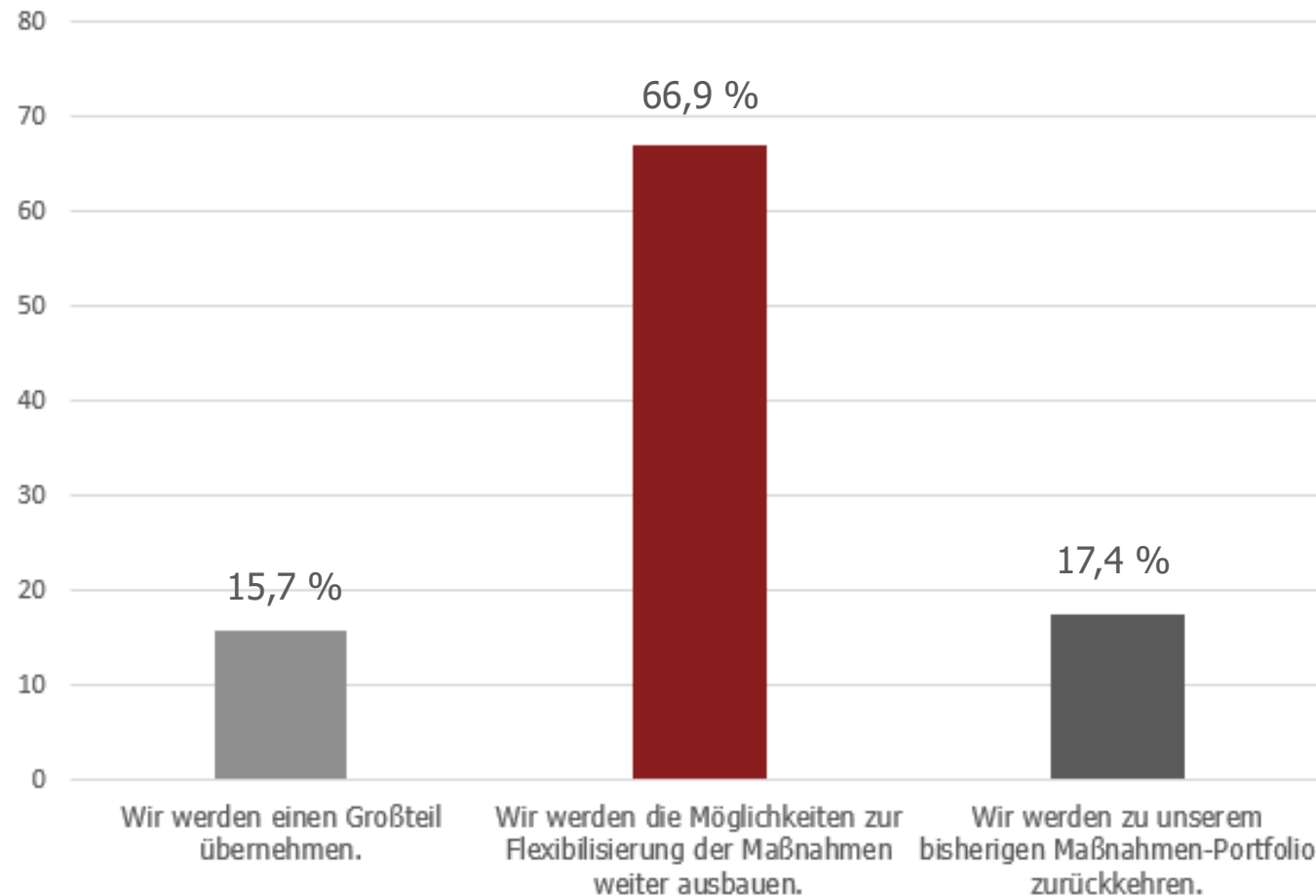


Stimmen Sie der Aussage zu, dass sich die familien- und lebensphasenbewusste Ausrichtung als Mittel des Risikomanagements in der Coronakrise bewährt hat?

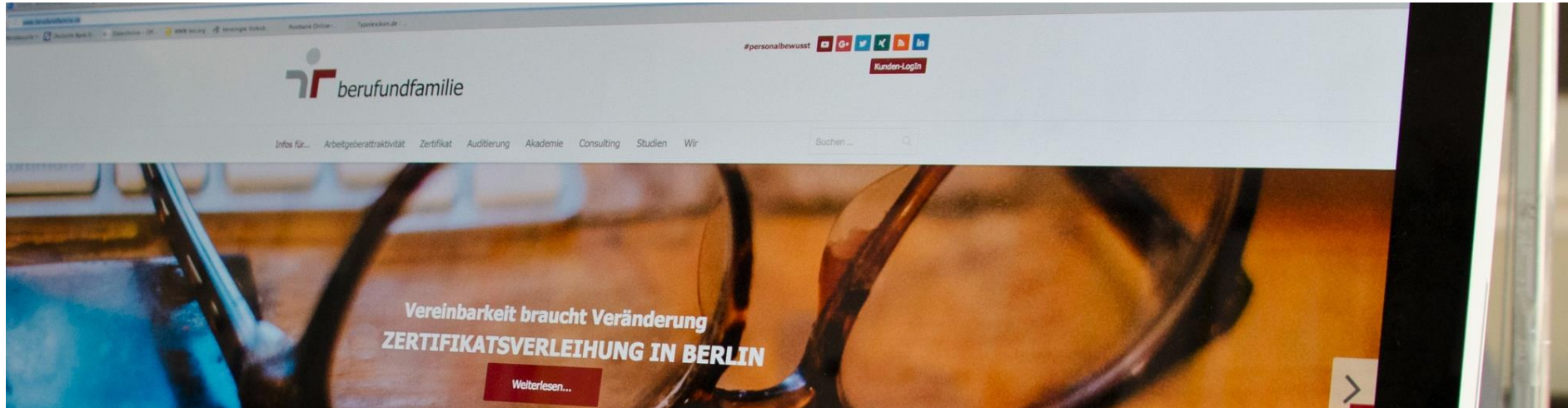


■ Stimme voll und ganz zu ■ Stimme eingeschränkt zu ■ Stimme nicht zu

Inwieweit wird Ihre Organisation an Maßnahmen, die im Rahmen der Krise ausgeweitet bzw. eingeführt wurden, nach der Pandemie festhalten?



Kontakt



 Hochstraße 49
60313 Frankfurt am Main

 +49 69 7171333-0

 www.berufundfamilie.de

 info@berufundfamilie.de